

WIRTSCHAFTSSTANDORT

SAMTGEMEINDE NEUENHAUS



● **Beschäftigung**

Fast 3000 neue
Stellen seit 1990

SEITE 5

● **Kunst und Kultur**

Viel Mut zum
Ungewöhnlichen

SEITE 6

● **DinkelDuo**

Moderne Halle für
alle Sportarten

SEITE 7



IMPRESSUM

„Wirtschaftsstandort
Samtgemeinde Neuenhaus“
erscheint als Beilage in
DIE WIRTSCHAFT
Osnabrück – Emsland –
Grafschaft Bentheim
und den
Grafschafter Nachrichten.

Verbreitete Auflage:
46.200 Exemplare

Verlag:
Grafschafter Nachrichten GmbH,
Coesfelder Hof 2,
48527 Nordhorn,
Tel. 05921 707-0,
www.gn-online.de

Geschäftsführung:
Dipl.-Kfm. Jochen Anderweit

Verlagsleitung:
Matthias Richter
(verantwortlich für Anzeigen)

Mediaverkauf:
Jens Hartert (Leitung),
Tel. 05921 707-410,
gn.media@gn-online.de

Redaktion:
Guntram Dörr (verantwortlich),
Eckhard Fuchs

Titelfotos:
Sascha Vennemann,
Henrik Hille (2),
Gerold Meppelink (2)

Produktmanagement:
Carina Gräser

Grafik & Layout:
Britta Franzbach

Für die Richtigkeit aller
Angaben übernimmt der Verlag
keine Gewähr.

Firmenverzeichnis

9

**Samtgemeinde Neuenhaus**

Veldhausener Straße 26
49828 Neuenhaus
Telefon 05941 9110
www.neuenhaus.de

11

**Goosmann Baumaschinen**

Escher Straße 66
49828 Neuenhaus
Telefon 05941 1678
www.goosmann-baumaschinen.de

12

**Stein und Form
Natursteinwerk GmbH**

Lerchenstraße 15
49828 Neuenhaus
Telefon 05941 990510
www.steinundform-online.de

13

G & H Massivbau GmbH**G & H Massivbau GmbH**

Rotkehlchenstraße 1
49828 Neuenhaus
Telefon 05941 5725
gerd-heinz.geerdsen@web.de

13

**nvb
Nordhorner
Versorgungsbetriebe GmbH**

Gildkamp 10
49529 Nordhorn
Telefon 05921 3010
www.nvb.de

13

**Rohr- und Metallbau
Busch GmbH**

Zwienskamp 2
49828 Osterwald
Telefon 05941 205950
www.rmb-busch.de

14

**Neuenhauser Gruppe
SE & Co. KGaA**

Hans-Voshaar-Straße 5
49828 Neuenhaus
Telefon 05941 6040
www.neuenhauser.de

15

**Autohaus Olthoff**

Hauptstraße 7-13
49828 Neuenhaus
Telefon 05941 4446
www.toyota-olthoff-neuenhaus.de

15

**ASL metalltechnik GmbH**

Adolf-Meyer-Straße 8
49828 Neuenhaus
Telefon 05941 3719490
www.asl-metalltechnik.de

15

**Niedergrafschaft**

Berliner Straße 12
49828 Neuenhaus
Tel. 05941 6060
www.waz-sw-neuenhaus.de

15

**J+B Küpers GmbH**

Alte Piccardie 31
49828 Osterwald
Telefon 05946 91000
www.jbkuepers.de

16

**Anton Meyer GmbH & Co. KG**

Dackhorstweg 9
49828 Neuenhaus
Telefon 05941 6030
www.anton-meyer.de

16

**Graphische Betriebe Kip
GmbH & Co. KG**

Morsstraße 40
49828 Neuenhaus
Telefon 05941 6050
www.kip.de



Foto: Mummert

Auf einen Blick

Lage

Die Samtgemeinde Neuenhaus liegt in der Grafschaft Bentheim an den Flüssen Dinkel und Vechte. Sie erstreckt sich von der niederländischen Grenze bis zum Emsland. Neben der namensgebenden Stadt Neuenhaus mit den Ortsteilen Grasdorf, Hilten und Veldhausen umfasst sie die Gemeinden Esche, Georgsdorf, Lage und Osterwald. Die Menschen in der Region schätzen Neuenhaus als vielschichtigen Bildungs- und Kulturstandort.



Freizeit und Kultur

- Musikschule
- Planetarium
- Büchereien
- Jugend- und Kulturzentrum
- Dorfgemeinschaftshäuser in Lage und Osterwald
- Kunstverein Grafschaft Bentheim
- Wind- und Wassermühlen
- Museen



Sportstätten/-angebote

- 27 Boulebahnen
- 20 Rasensportplätze
- 5 Sportplätze und Turnhallen
- 2 Tennisplätze
- 1 Tennishalle
- 1 Hallenbad
- 1 Skaterbahn
- 1 Beachvolleyballplatz
- 1 Schießstand



5 Mitgliedskommunen

- Esche
- Georgsdorf
- Lage
- Neuenhaus
- Osterwald



mit ca. **14.207**
Einwohnerinnen
und Einwohnern

101,38 km²

Fläche der
Samtgemeinde
Neuenhaus



Zahlen | Daten | Fakten

2,7%

Arbeitslosenquote



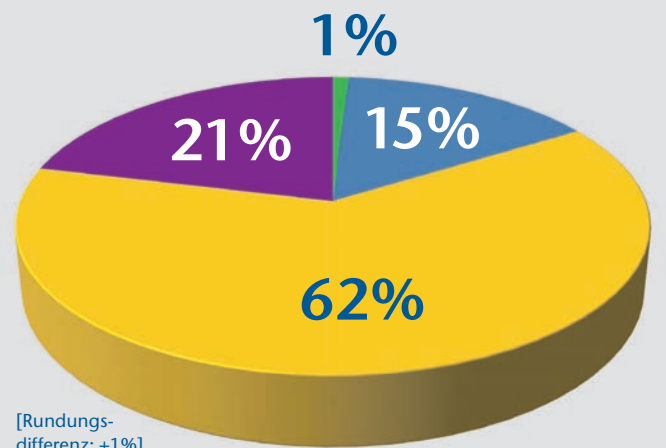
5248

Beschäftigte

62,6%

Beschäftigungsquote

Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten



[Rundungs-
differenz: +1%]

- Land- und Forstwirtschaft
- Handel, Gastgewerbe, Verkehr
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungen



Gesundheitswesen

- 5 Praktische Ärzte
- 4 Zahnärzte
- 4 Fachärzte

Wohnraum

ab **60.⁰⁰** €/m²

Wohnbaulandpreis



- 1 Gymnasium
- 1 Realschule
- 1 Hauptschule
- 5 Grundschulen
- 9 Kindertagesstätten



Schnell gewachsen ist das Gewerbegebiet an der B403 in Grasdorf.

Foto: Westdörp

Wohngrundstücke sind Mangelware

Samtgemeinde arbeitet aber an der Erschließung neuer Bauflächen in Hilten

Aufgabe der GEG Neuenhaus ist die Erschließung und Vermarktung von Wohn- und Gewerbegebieten im Bereich der Stadt Neuenhaus.

Derzeit können jedoch keine Wohngrundstücke angeboten werden. Das bislang letzte Wohnbaugebiet „Teland“ ist bereits in der Vermarktung umgesetzt und die Kaufverträge werden geschlossen.

In Planung befindet sich zur Zeit noch der Bereich „Thesingfeld Erweiterung“, der demnächst erschlossen werden soll. Darüber hinaus haben die Planungen für die Erweiterung des Wohnbaugebietes Hilten begonnen. Hier sollen ab Ende 2024 neue Baugrundstücke entstehen. Auf die etwa 40 Bauplätze im Neubaugebiet Teland in Veldhausen hatten sich rund 160 Bewerber gemeldet.

Deswegen hat die Verwaltung eine Vergaberichtlinie erstellt, die eine bevorzugte Vergabe an Eigen-

nutzer vorsieht und Bewohner aus der Samtgemeinde bevorzugt. Im Gebiet Teland ist eine Wohnbebauung von 41 Einzel- und Doppelhaushälften möglich. Am Teland entstehen zudem drei Mehrfamilienhäuser, deren Wohnungen zur Hälfte unter den sozialen Wohnungsbau fallen. Die Investoren garantieren eine langfristige Mietpreisbindung.

Weiterhin hat sich die Möglichkeit der Erweiterung des Wohnbaugebietes Hilten ergeben. Pläne für das Neubaugebiet „Erweiterung Hilten“ werden konkreter. 4,9 Hektar soll das Neubaugebiet umfassen, 33.890 Quadratmeter gehören der Wohnbaufläche an. „Wir erwarten rund 45 Wohnbaugrundstücke, davon fünf für Mehrfamilienwohnhäuser mit bis zu acht Wohneinheiten“, sagt Stadtdirektor Günter Oldekamp. Weitere Flächen sind für einen Lärmschutzwall, Straßen, Grünflächen und einen Kinderspielplatz vorgesehen.

Die GEG Neuenhaus kann in verkehrsgünstiger Lage direkt an der B 403 zwischen Neuenhaus und

Nordhorn Gewerbegrundstücke in einem insgesamt 20 Hektar großen Gewerbegebiet anbieten. Dort stehen Grundstücke mit Flächen zwischen 800 und 45.000 Quadratmeter zur Verfügung. Die bebaubare Grundstücksfläche beträgt 80 Prozent. Das Gebiet ist an das Glasfasernetz angeschlossen.

Das Gewerbegebiet an der Industriestraße in Veldhausen ist in den vergangenen Monaten weiter gewachsen: Nördlich der Bahnlinie zwischen Neuenhaus und Veldhausen wurden sechs Hektar Fläche mit einer geplanten Aufteilung in 14 Grundstücke erschlossen. Bereits zu Beginn der Erschließungsarbeiten hat sich eine vollständige Belegung in kurzer Zeit abgezeichnet, sodass aktuell nicht allen Interessenten ein Grundstück angeboten werden kann. Priorität bei der Vergabe hatte neben der Art des Gewerbes auch die Schaffung von Arbeitsplätzen. Archäologische Funde und die Schaffung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen hatten die Erschließungskosten für dieses Gewerbegebiet in die Höhe getrieben.

Weitere Gewerbeflächen hat die GEG Neuenhaus bereits im Blick: In Kürze sollen drei weitere Hektar erworben und erschlossen werden, die direkt an das nun fertige Gebiet anschließen. Dann sollen auch solchen Unternehmen Grundstücke angeboten werden, die vorerst leer ausgegangen sind.

Der Rat der Stadt Neuenhaus hat den Weg frei gemacht für den Abriss der ehemaligen Gaststätte „Nöst“ und einen Neubau einer Tankstelle, eines Bistros und Motels an der Frensdorfer Straße zwischen Nordhorn und Neuenhaus. Der Rat fasste in seiner Sitzung am Dienstagabend einstimmig den Satzungsbeschluss für den dafür notwendigen Bebauungsplan. Der stellvertretende Stadtdirektor Michael Kramer berichtete, dass man mit dem Grundstückseigentümer und Investor einen städtebaulichen Vertrag geschlossen habe. Zudem werden die Dächer des neuen Gebäudekomplexes mit einer leistungsstarken Photovoltaik-Anlage ausgerüstet. Mit einem Baubeginn sei im kommenden Jahr zu rechnen.

Immer mehr Beschäftigte

Die Einwohnerzahl in Neuenhaus nimmt seit Jahren kontinuierlich zu

Die meisten Arbeitsplätze gibt es in Neuenhaus im produzierenden Gewerbe. Die Gewerbesteuereinnahmen sind ständigen Schwankungen unterlegen.

Mit einem Bevölkerungsanstieg um 18,1 Prozent oder in absoluten Zahlen um 2190 Einwohnern zwischen 1990 und dem Jahresende 2021 zeigt die Neuenhauser Kurve der Bevölkerungsstatistik deutlich nach oben. Damit liegt die Samtgemeinde im Vergleich der IHK vor der Region (OS-EL-GB) mit plus 15,8 Prozent, den regionalen Mittelzentren (plus 11,2 Prozent) und dem Land Niedersachsen (plus 8,4 Prozent).

Die Zahl der Beschäftigten mit dem Stichtag 31. Dezember 2021 lag bei 5479, was gegenüber dem Jahr 1990 einen Anstieg von mehr als 110 Prozent oder 2919 zusätzliche Stellen bedeutet. Besonders seit dem Jahr 2010 wurde ein kontinuierlich starker Anstieg verzeichnet. Die Vergleichsregionen erreichen nicht ansatzweise einen so hohen prozentualen Anstieg, wobei die Region mit knapp 60 Prozent noch die höchste Quote hat. Der niedersächsische Landesdurchschnitt liegt unter 40 Prozent.

Ein Blick auf die Beschäftigungsstruktur lässt erahnen, wo diese zusätzlichen Arbeitsplätze in erster Linie entstanden sind, denn Neuenhaus verfügt mit einem An-



Die Neuenhauser Maschinenfabrik ist der größte Arbeitgeber in Neuenhaus. Die Stadt verfügt über eine Vielzahl an Arbeitsplätzen im produzierenden Gewerbe.

Fotos: Westdörp

teil von 62,2 Prozent der Stellen im produzierenden Gewerbe über einen extrem hohen Anteil in diesem Segment. Die Vergleichsregionen liegen zwischen 29,1 Prozent (Niedersachsen) und 34,5 Prozent (Region). Der Anteil der Beschäftigten in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft ist mit 1,4 Prozent nahezu identisch, lediglich die Mittelzentren weichen mit 0,9 Prozent etwas davon ab. Bei den Arbeitsplätzen im Handel, Ver-

kehr und Lagerei sowie Gastgewerbe ist der Anteil der Samtgemeinde mit 15,5 Prozent gegenüber den anderen Regionen (22,2 bis 22,4) deutlich niedriger. Noch augenfälliger ist dies bei den Dienstleistungen, wo Neuenhaus nur auf einen Anteil von 21 Prozent kommt, während die Vergleichsregionen zwischen 41,9 und sogar 47,2 Prozent (Niedersachsen) kommen. Diese Differenz beruht natürlich auf dem hohen Anteil der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe.

Im Vergleich der Hebesätze für die Grundsteuer A und B (341 und 342) sowie für die Gewerbesteuer (357) schneidet Neuenhaus besser ab. Bei allen drei Hebesätzen liegt der Landesdurchschnitt erheblich über dem Hebesatz in der Gemeinde, der Region und den Mittelzentren. Die Steigerungskurve verlief seit 1990 in allen vier Bereichen nahezu identisch.

Einem ständigen Auf und Ab sind die Gewerbesteuereinnahmen pro Einwohner unterworfen. Diese lagen in Neuenhaus im vergangenen Jahr mit etwas über 300 Euro nur unwesentlich über dem Wert von 1990. Allerdings gab es in den

Jahren 2003 bis 2007 deutliche Ausreißer nach oben, gefolgt von einer sehr auffälligen Delle in den Jahren 2009 und 2010.

In der Steuereinnahmekraft rangiert Neuenhaus im Vergleich mit 1027 Euro je Einwohner auf dem letzten Platz. Spitzenreiter sind die Mittelzentren mit 1149 Euro pro Einwohner. Auch bei den Schulden pro Einwohner liegen die Mittelzentren mit 784 Euro vorn. In Neuenhaus liegt dieser Wert bei 891 Euro pro Einwohner. Den höchsten Schuldenstand gibt es landesweit mit 1633 Euro pro Einwohner.

Sehr unterschiedlich und eigentlich nicht aussagekräftig ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen. In Neuenhaus wurden im vergangenen Jahr 97 gezählt. Das sind 16 oder 19,8 Prozent mehr als in 2003. In dieser Statistik weisen die Mittelzentren ein Minus von fünf Prozent und das Land Niedersachsen sogar ein Minus von 9 Prozent auf.



Neuenhaus profitiert von der Wiederanbindung an das Schienennetz.

• Fragen zum Projekt
• www.ihk.de/osnabrueck

Da steht ein Pferd im Kunstverein

Kunst und Kultur genießen in Neuenhaus eine große Achtung.

Viel Mut zu Ungewöhnlichem beweist der Kunstverein Grafschaft Bentheim. Für Musik ist die Initiative Kulturpass zuständig.

Es war Ende der 1980-er und Anfang der 1990-er Jahre, als in Neuenhaus viel Bewegung in die Bereiche Kunst und Kultur kam. Aus dem Umfeld der Organisatoren des jährlichen Amnesty International-Festivals, bei dem eine Mischung aus politischer Information und Musik geboten wurde, reifte die Idee, ein Kulturprogramm in Form eines Jahresabonnements anzubieten. Mit im Boot war der Unabhängige Jugendtreff, das heutige Ska.

Seit der Gründung im Jahr werden an verschiedenen Orten in und um Neuenhaus Konzerte, Theatervorstellungen, klassische Musik und Jazz, Liedermacher, Kabarett und Pop-Konzerte angeboten. Dank des großen Engagements der Beteiligten gelingt es immer wieder, prominente Künstlerinnen und Künstler in die Region zu locken. Die Liste reicht von Al di Meola über Hannes Wader bis hin zu den Dubliners, John McLaughlin und Wolf Biermann, um nur einige der bekanntesten Namen zu nennen.

Erstmals veranstaltet der Kulturpass am 17. September übrigens ein „Stiegenfest“. Der Hintergrund: Die Innenstadt Neuenhaus ist durchzogen von Stiegen, die auf eindrucksvolle Weise die verborgenen Seiten der Dinkelstadt



In der Ausstellung „Ramba Zamba“ im Kunstverein Grafschaft Bentheim war ein Pferd zu Gast.

Foto: Henkenborg

zeigen. Dieses außergewöhnliche Ambiente wird den Rahmen für das Stiegenfest bieten. Die Besucher der hochkarätig besetzten Kulturveranstaltung werden in drei Gruppen ab 18.30 Uhr durch die Stiegengänge in Hinterhöfe geleitet, in denen sie Kulturdarbietungen verschiedenster Art genießen können.

Eine weitere wichtige kulturelle Institution in Neuenhaus ist der 1993 gegründete Kunstverein Grafschaft Bentheim. Führende Figuren wie der langjährige erste Vorsitzende Heinz-Peter Platen (+) und die ebenfalls langjährige künstlerische Leiterin Gudrun Thiessen-Schneider (Nachfolgerin seit 2020 ist Muriel Meyer) setzten

sich erfolgreich für das Ziel ein, einen Ort der zeitgenössischen Kunst im ländlichen Raum zu etablieren. Bereits zwei Jahre nach der Gründung konnte der Kunstverein neue Räumlichkeiten in einem denkmalgeschützten Gebäude aus dem Jahr 1750 beziehen, das früher als Hotel genutzt wurde. Die Stadt Neuenhaus stellte dem Kunstverein das zentral gelegene Haus an der Hauptstraße kostenfrei zur Verfügung. Zu der zirka 180 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche gehört ein geräumiger Gartenhof, der gelegentlich als zusätzlicher Kunstraum dient.

Mit Ausstellungen wie „Living room“ und „CoBrA“ zeigten die Verantwortlichen des Kunstvereins schon früh, dass sie in der Lage waren, bedeutende Künstler mit ihren Werken nach Neuenhaus zu locken. Beim Blick auf die Liste der ausstellenden Künstler finden sich national wie international bekannte Namen wie Hede Bühl, Michael Bette, Jan Fabre, Barbara Klemm, Ulrich Meister, Timm Ulrichs, Peer Veneman und Henk Visch.

Zusätzlich wurden auch Klassiker der Kunstgeschichte gezeigt. Werke von Max Beckmann waren ebenso zu sehen wie Werke von Karel Appel, Pablo Picasso und Joseph Beuys.

Im Laufe der Zeit hat der Kunstverein Grafschaft Bentheim neben seiner zentralen Ausstellungsreihe zwei weitere Formate etabliert. Der Programmzyklus „Atelier auf Zeit“ eröffnet Künstlern aus der deutsch-niederländischen Region die Möglichkeit, das Haus für vier bis acht Wochen als Atelier zu nutzen und mit einer Ausstellung abzuschließen. Im Programmzyklus „Parallel“ stellt der Kunstverein seit 2005 im gegenüberliegenden Alten Rathaus Kunstschaffende aus der Region vor. Auch Schülerschaffende, die im Zusammenhang mit den Ausstellungen im Kunstverein entstehen, ergänzen das Programm.

Vermittlungsangebote des Kunstvereins sind unter anderem Ausstellungsführungen, Gespräche zur Kunstgeschichte und zur aktuellen Kunst, Künstlergespräche, Literaturlesungen, Reisen, Kino sowie Angebote für Kinder, Schulklassen und Mitglieder. In der Präsenzbibliothek findet sich eine Auswahl an Kunstmagazinen, Katalogen und Literatur aus den Bereichen Kunst/Kultur. Unter dem Motto „Mach Mal Kunst“ ist für Kinder eine spezielle Ecke eingerichtet, die während der Öffnungszeiten allen offen steht.



Malte Schiller wird beim ersten Stiegenfest vertreten sein.

Foto: privat

• Fragen zum Projekt
• www.kvgeb.de

Sportliche Aufgabe mustergültig gelöst

In Kooperation mit dem Landkreis entstand die moderne Fünffeld-Sporthalle DinkelDuo

Schul- und Vereinssport nutzen das neue Schmuckstück in Neuenhaus gleichermaßen. Für die Finanzierung wurde die Form der öffentlich-privaten Partnerschaft gewählt. Eigentümer ist der Landkreis Grafschaft Bentheim.

Seit einigen Wochen schon herrscht reges Treiben in dem neu errichteten Sportzentrum an der Schulstraße in Neuenhaus. Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums und der Wilhelm-Staehle-Schule nutzen das neue Angebot bereits.

„Das ist ein sehenswertes Projekt, das Akzente setzt und uns damit mächtig stolz macht“, freuen sich Landrat Uwe Fietzek und Samtgemeindebürgermeister Günther Oldekamp. „Wir haben es in bester Partnerschaft ohne irgendwelche Probleme oder Reibungsverluste umgesetzt.“ Tatsächlich: Das DinkelDuo kann sich sehen lassen – gerade auch, weil ganz viel Kreatives in ihm steckt.

Begonnen hat alles vor fünf Jahren, im Frühjahr 2017. Landkreis und Samtgemeinde hatten ihren jeweiligen Bedarf an Sporthallenkapazitäten ermittelt und sich schließlich entschieden, ein gemeinsames Projekt mit fünf Sportfeldern zu realisieren. Der errechnete Kostenvorteil lag bei rund 1,4 Millionen Euro. Aber dieser Vorteil allein war nicht ausschlaggebend. Vielmehr ging es darum, unter funktionalen Gesichtspunkten eine optimale Lösung für den



SV Sportzentrum Dinkel DUO

Fotos: Werner Westdörp

Schul- und Vereinssport in Neuenhaus zu finden.

Die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Samtgemeinde erwies sich für diese „sportliche“ Aufgabe als nahezu mustergültig. In enger Abstimmung wurden politische Beschlüsse gefasst und der Weg freigemacht. Verwirklicht werden sollte das Projekt in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft. Ein privater Partner musste also her. Das heißt: Ein Unternehmen plant, baut und finanziert das Projekt. Erst nach der Abnahme beginnt für die öffentliche Hand die Verpflichtung zur Zahlung. Das geschieht in diesem Fall über 20 Jahre hinweg in festen Raten. Trotz dieser Konstellation ist der Landkreis jedoch von Anfang an alleiniger Eigentümer der Halle.

Die „Partnersuche“ für Projekte dieser Größenordnung muss heute europaweit erfolgen. Sie läuft durch wettbewerblichen Dialog und Ausschreibung. Durchgesetzt hatte sich dabei das Bauunternehmen Büter aus Ringe. Somit war es einem lokalen Anbieter gelungen, im internationalen Wettbewerb die Oberhand zu behalten.

Trotz pandemiebedingter Lieferengpässe verlief die Realisierung des Projekts von Anbeginn mit dem Spatenstich am 2. Mai 2020 bis zur Übergabe am 22. Dezember 2021 komplett nach Plan. Das Unternehmen Büter und alle weiteren beteiligten Firmen hatten somit eine sportliche Meisterleistung hingelegt. Erfreulich für die mit Argusaugen über Steuergeld wachenden Auftraggeber, den Landkreis und die Samtgemeinde Neuenhaus, war ebenfalls, dass der vereinbarte Festpreis von rund 10 Millionen Euro auf den Cent eingehalten wurde.

Das Ergebnis ist ein schmuckes Sportzentrum mit fünf Sportfeldern. Die meisten Sportarten können im DinkelDuo unter Wettkampfbedingungen durchgeführt werden. Gemeinsam mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen in der Grafschaft wurde von Anfang auch die Barrierefreiheit in den Mittelpunkt gerückt. Das gilt nicht nur für

die Parkplätze, sondern ebenso für taktile, akustische und optische Hilfen.

Aufgeteilt ist das Sportzentrum, das nach Plänen des Architekturbüros Schröder Wenning aus Schüttorf errichtet wurde, in eine Dreifeldsporthalle mit Tribüne, eine Zweifeld-Sporthalle, einen Gymnastikraum und einen Theorieraum.

Optisch sehr ansprechend sind die Sportebenen vollständig in die Erde eingelassen. Dieses Bauen „in die Tiefe“ erfolgte aus städtebaulichen Gründen: Das Umfeld der nahen denkmalgeschützten Kirche sollte unbedingt bewahrt werden. Die Funktions- und Zuschauerbereiche befinden sich dabei auf der Eingangsebene.

Akzente bei Nachhaltigkeit und Klimaschutz gesetzt

Bei den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz, setzt das DinkelDuo Akzente. Beheizt wird es über ein Blockheizkraftwerk, das die Hallen mit Strom versorgt. Zusätzlich kann auf der Zweifeldsporthalle eine Photovoltaikanlage installiert werden. Die Dachfläche ist begrünt und Bestandteil eines raffinierten Entwässerungskonzepts. Sie sorgt für ein angenehmes Temperaturniveau selbst im Hochsommer.



Reichlich Fläche steht den Sportlern im DinkelDuo zur Verfügung.



Die Wasserräder am Mühlengolk sind ein Wahrzeichen der Stadt Neuenhaus.

Archivfoto: Kersten

Stadtrechte schon seit 1369

Mit der Gemeindereform im Jahr 1974 wuchs die Stadt noch einmal deutlich

In der Samtgemeinde Neuenhaus lebten am 31. Dezember 2021 auf einer Fläche von 101.37 Quadratmeter insgesamt 14.368 Menschen. Auf jedem Quadratkilometer wohnen also 142 Einwohner.

Zur Samtgemeinde Neuenhaus gehören die Stadt Neuenhaus und die Gemeinden Georgsdorf, Osterwald, Lage und Esche. Alle Gemeinden liegen in der Niedergrafschaft.

Die Stadt Neuenhaus erhielt im Jahr 1369 vom Grafen von Bentheim Stadtrechte. Sie ist damit die zweitälteste Stadt in der Grafschaft Bentheim. Sie entstand am Zusammenfluss von Vechte und Dinkel. Einst gab es hier die Burg Dinkelrode, das „neue Haus“ der Grafen, aus dem sich der Name Neuenhaus entwickelte. Seit dem Jahr 1974 gehören auch die ehemals selbstständigen Gemeinden Veldhausen, Grasdorf und Hilten zur Stadt Neuenhaus. Für die Kinder der Samtgemeinde gibt es mehrere Kindergärten, außerdem fünf Grundschulen, eine Haupt- und Realschule sowie ein Gymnasium.

Durch die Samtgemeinde Neuenhaus fließen die beiden größten Flüsse der Grafschaft Bentheim, die Vechte und die Dinkel. Beide entspringen im Münsterland.

Die Vechte ist insgesamt 167 Kilometer lang. Sie überquert bei Ohne die Grenze zur Grafschaft Bentheim, fließt dann durch Schüttorf und Nordhorn, nimmt das Wasser der Dinkel und der Lee auf und verlässt bei Laar deutsches Gebiet. Sie fließt weiter durch die Niederlande und mündet in das IJsselmeer.

Die Dinkel entspringt in der Gemeinde Rosenfeld. Sie fließt ein Stück durch die Niederlande und erreicht in der Gemeinde Lage die Grafschaft Bentheim. Kurz hinter Neuenhaus und nach insgesamt 89 Kilometern mündet sie in die Vechte.

In der Samtgemeinde Neuenhaus gibt es keine nennenswerten Erhebungen. Während man in der Nachbargemeinde Uelsen durchaus auf einige höhere Hügel trifft, ist es in Neuenhaus und Umgebung eher flach. Die Stadt Neuenhaus liegt nur 17 Meter über Normalnull.

Das alte Rathaus in Neuenhaus wurde 1793 erbaut, heute wird es

für Trauungen, Konzerte und Ausstellungen genutzt. Über dem Kamin hängt eine Zeichnung eines französischen Soldaten, der in der „Franzosenzeit“ für einige Tage in diesem Rathaus eingesperrt war.

In Neuenhaus stand früher auch eine Burg, die aber nicht mehr erhalten ist. Zudem war die Stadt durch Wassergräben geschützt, die auch den Mühlengolk speisten. Zwei Wasserräder erinnern hier an eine alte Wassermühle.

Eine Wassermühle gibt es auch in Lage. Dieser Ort war früher ein selbstständiger kleiner Staat. Aus dieser Zeit ist noch die Ruine der 1626 zerstörten Burg erhalten geblieben. Auch die Kirche, die alte Schule und das Herrenhaus in Lage stammen aus dieser Zeit.

Einen guten Blick über die Samtgemeinde hat man von dem 36 Meter hohen Turm der Veldhauser Kirche. Sie ist über 500 Jahre alt, so genannte Pestschaben an ihren Mauern erinnern an die Zeit, als die Menschen das Mauerwerk der Kirche ankratzten, um das Steinpulver gegen die Pest zu sich zu nehmen. In der Samtgemeinde gibt es außerdem evangelisch-reformierte Kirchen in Neuenhaus, Lage und Georgsdorf, außerdem eine katholische und eine evange-

lisch-lutherische Kirche in Neuenhaus.

In Neuenhaus findet man auch den größten jüdischen Friedhof der Grafschaft Bentheim, 57 Grabsteine sind hier noch erhalten. Es gab auch eine Synagoge, die 1938 in der Zeit des Nationalsozialismus zerstört wurde.

Größter Arbeitgeber der Samtgemeinde ist die Neuenhauser Unternehmensgruppe. Diese mittlerweile weltweit tätige Firma ist im Maschinenbau tätig und hat hier ihren Stammsitz. Ebenfalls im Metallbau arbeitet die Firma Wink Stanzwerkzeuge GmbH & Co. KG.

Die Borggreve Zwieback & Keksfabrik GmbH in Neuenhaus produziert verschiedene Sorten von Keksen und Zwiebacken. Die Graphischen Betriebe Kip GmbH stellen unter anderem bedruckte Verpackungen, Prospekte und Etiketten her.

In Neuenhaus gibt es mehrere Gewerbegebiete, in denen sich zahlreiche kleine und mittlere Betriebe niedergelassen haben.

• Fragen zum Projekt
• www.neuenhaus.de

„Malle Mühle“ lockt wieder Gäste an

Ehepaar Rozendaal bringt neues Leben in bekanntes Ausflugsziel Lage

Fünf Jahre befand sich das Gelände der ehemaligen Teestube in Lage in einem Dornröschenschlaf. 2021 wandelte sich das Bild. Autos von Handwerkern stapelten sich auf der Auffahrt, Fenster waren mit neuen Werbeplakaten verhängt.

Inzwischen hat sich einiges getan. Die ehemalige Teestube wurde vor Kurzem unter dem Namen „Malle Mühle“ neu eröffnet. Pächter sind Margret und Martijn Rozendaal aus Ootmarsum.

Nach rund zweijährigem Stillstand und anschließenden Umbauten sowie Sanierungen haben sie die „Grafschafter Teestube“ unter dem neuen Namen „Malle Mühle“ am 2. Juli wiedereröffnet. Mit Martijn Rozendaal kehrt dabei jemand zurück, der die Teestube

tatsächlich noch aus früheren Zeiten kennt: In den frühen 1990er-Jahren kellnerte er dort selbst als junger Mann.

Das Konzept der „Malle Mühle“ lautet im Kern, sich auf alte Stärken zu besinnen. „Wir bieten hier guten Kaffee und guten Kuchen an, jeden Tag frisch gebacken, mit einer Auswahl von acht bis zehn Sorten“, betont Martijn Rozendaal. Dazu gibt es ausgesuchte Weine, Eis und Snacks: von belegten Broten bis hin zu Flammkuchen.“ Und: Bistlang kann man keine Tische reservieren. „Wir halten in dieser Saison alle unserer Tische, an denen inklusive Außenbereich rund 100 Gäste Platz finden, ausschließlich für Laufkundschaft frei, damit wir niemanden, der spontan kommen möchte, nach Hause schicken müssen“, erklärt der Gastwirt.

Weitere Pläne für die Zukunft gibt es viele. Zum einen soll das Mülnerhaus auf dem Teestubengelän-



Seit 2. Juli ist die ehemalige Teestube wieder geöffnet.

Foto: Vennemann

de renoviert werden und dort ein kleines „Bed&Breakfast“ entstehen, um das die Rozendaals sich ebenfalls kümmern wollen. Das Backhaus soll wieder in Betrieb genommen und vom Verein „Dorf-, Burg- und Mühlenfreunde Lage“ regelmäßig genutzt werden. „Das dort gebackene Brot wird dann bei uns verkauft“, freut sich Martijn. Zudem sollen in und an der „Malle Mühle“ kleine Events wie

Konzertabende stattfinden – und die Öffnungszeiten auf sieben Tage die Woche erweitert werden. Bistlang öffnet die ehemalige „Grafschafter Teestube“ nämlich erst einmal nur mittwochs bis sonntags von 10 bis 18 Uhr.

- Weitere Informationen
- www.facebook.com/mallemuhle

Die Stadt Neuenhaus lädt ein zum **TRADITIONELLEN STADTFEST** am 27. und 28. August 2022

Unsere Highlights zum Stadtfest:

- Fackelumzug Samstagabend
- Feuerwerk „Mühlensolk in Flammen“ am Samstagabend
- Fotoausstellung 650 Jahre Neuenhaus
- Überdachte Bühne mit vielen Live Acts (u.a. Downtown, Jazz it up, Zauberkünstler Endrik Thier, Musikschule der Niedergrafschaft, Modenschau u.v.m.)
- Walking Acts
- Bummelpassverlosung
- Flohmarkt am Samstag und Sonntag
- Verkaufsoffener Sonntag



Samtgemeinde Neuenhaus Ihr familienfreundlicher Wirtschaftsstandort

- Zentrale Lage in der Grafschaft
- 8 Schulen
- 9 Kindertagesstätten
- sofort verfügbare Flächen im neuen Gewerbegebiet Veldhausen-Nord



Günter Oldekamp
Samtgemeindegemeindevorsteher
und Stadtdirektor



Michael Kramer
Erster Samtgemeindevorsteher
und stellv. Stadtdirektor

Mit Fackelumzug und Flohmarkt

Zum Stadtfest öffnen die Geschäfte am verkaufsoffenen Sonntag

Neuenhaus steht in den Startlöchern, um am Wochenende 27. und 28. August das traditionelle Stadtfest zu feiern.

Am 27. August um 14.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Paul Mokry das Fest, das neben viel Musik auch Aktionen der Einzelhändler, des Kunstvereins, der Kaufmannschaft und der Gastronomie bietet. Zusätzlich gibt es Stände der Vereine und Verbände, Karussells, Süßwarenstände, Stelzenläufer und Ballonkünstler. Am Samstag um 20 Uhr wird es auch wieder einen Fackelumzug geben. Gegen 21.30 Uhr beginnt ein Feuerwerk am Mühlenkolk.

Vor drei Jahren feierte Neuenhaus das 650-jährige Stadtjubiläum. Nun wird die Fotoausstellung zum Fest, die mit dem Verein FotoGraf und den Heimatfreunden entstan-



Zahlreiche Besucher kamen zum Stadtfest Neuenhaus 2019. Dann folgte die Corona-Pause.

Foto: Hausfeld

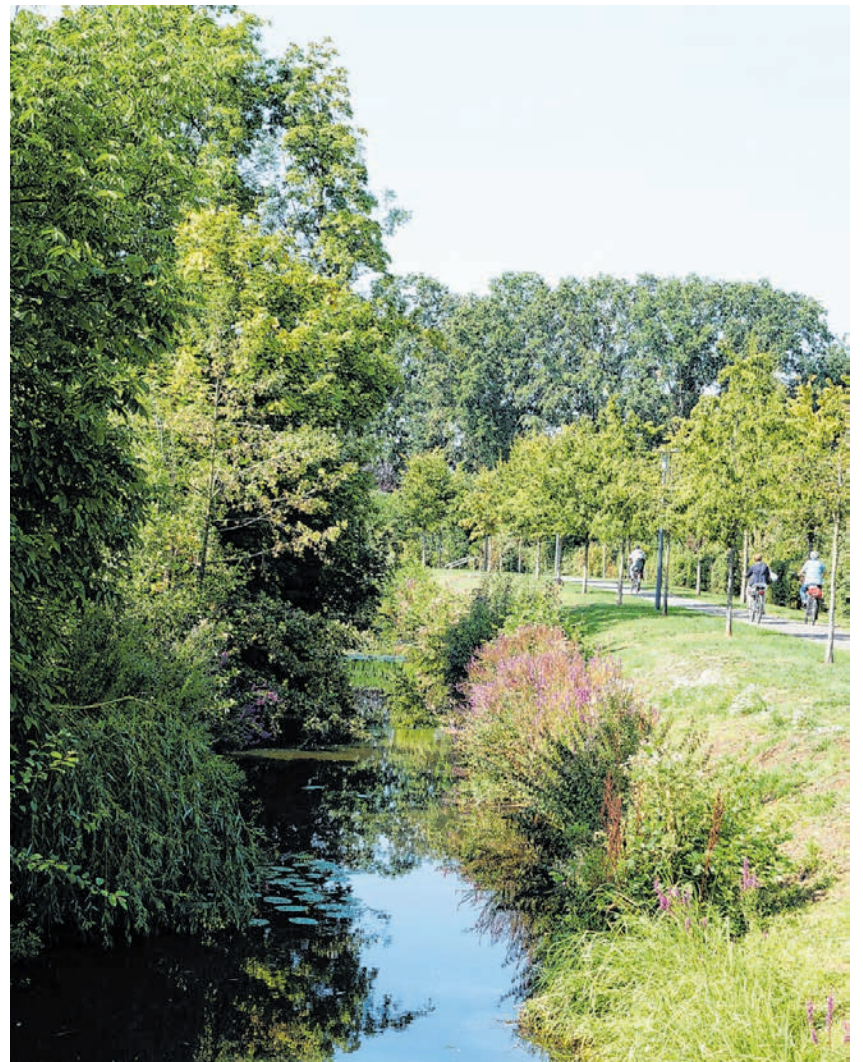
den ist, an beiden Tagen im Alten Rathaus gezeigt. Am Sonntag, 28. August, wird von 11 bis 18 Uhr gefeiert. Dann öffnen die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr. Parallel gibt es auch am Sonntag ein Unterhal-

tungsprogramm mit Formationen der Musikschule, Modenschauen und dem Zauberkünstler Endrik Thier. Für Musik auf der überdachten Bühne sorgen die Formationen Downtown und Jazz it up.

Zusätzlich ist die Verlosung von Bummelpässen geplant. Und nicht zu vergessen lockt an beiden der Tage der Flohmarkt mit Angeboten zum Stöbern und Handeln in die Neuenhauser Ortsmitte.



Verträumte, malerische Ecken finden sich im Neuenhauser Ortszentrum.



Radfahren entlang des Stadtgrabens gehört dazu.

Fotos: Westdörp

Förderung für das Radwegenetz

Land stellt knapp 30.000 Euro für die Erstellung eines Konzepts zur Verfügung

Mit Mitteln aus dem Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ will die Samtgemeinde nun zügig einen Plan zur Verbesserung der Radwege erstellen. Erst danach geht es an die Umsetzung.

Dass an vielen Stellen in den Ortszentren von Neuenhaus und Veldhausen insbesondere für den Radverkehr Verbesserungsbedarf besteht, das haben Stadt und Samtgemeinde schon einige Zeit im Blick. Mit der „Erstellung einer Verkehrskonzeption mit Fokus auf den Radverkehr“ will man diese Defizite nun identifizieren und sukzessive beseitigen.

Das Land Niedersachsen gewährte deshalb eine Förderung von 29.960 Euro für die Erstellung eines solchen Konzepts. Die Mittel stammen aus dem Sofortpro-



Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn könnten ein Teil des Konzepts zur Verbesserung der Radwege in Neuenhaus sein.

Foto: J. Lüken

gramm „Perspektive Innenstadt“. Da die Samtgemeinde sehr schnell reagierte, war die Zuwendung auch einer der ersten Bescheide, die aus diesem Programm übergeben wurde. Bei seiner Fahrt durch das Neuenhauser Ortszentrum stellte Landesbeauftragter Franz-Josef Sickelmann schnell fest: „Beim Radverkehr kann man da noch was machen.“ Er hoffe auf ein gutes künftiges Konzept, das

mit Blick auf Klimaschutz, Energiekrise und die Bedeutung des Radtourismus zu einer Stärkung der Ortszentren von Veldhausen und Neuenhaus führe.

Samtgemeindebürgermeister und Neuenhauser Stadtdirektor Günter Oldekamp bedankte sich für die aus EU-Geldern finanzierte Förderung in Höhe von 90 Prozent der Kosten für die Konzepter-

stellung. „Dies beinhaltet aber noch keine baulichen Maßnahmen“, stellte er klar. Das Konzept sei vielmehr dazu gedacht, Möglichkeiten aufzuzeigen und als Grundlage dafür zu dienen, konkrete Maßnahmen zu entwickeln. „Das Konzept wäre dann sozusagen auch unsere Eintrittskarte für das Beantragen weiterer Förderungen“, berichtete Oldekamp.

Ziel des Konzepts soll es sein, dass die Zentren von Neuenhaus und Veldhausen für Radfahrer attraktiver sowie leichter und sicherer zu erreichen sind. „In der Politik wird dazu beispielsweise über das Aufbringen von Piktogrammen diskutiert“, berichtete Oldekamp. Man stehe in Kontakt zum Landkreis und wolle zusammen mit dem ADFC, mit dem beauftragte Planungsbüro und auch mit der Bevölkerung Möglichkeiten für das Konzept erörtern.

- Weitere Informationen
- www.neuenhaus.de

BAUMASCHINEN AN- UND VERKAUF

Mietgeräte Ersatzteile Hydraulik-Service

**FÜR ALLE,
DIE VIEL VORHABEN –
HEUTE UND IN ZUKUNFT!**



GOOSMANN
Baumaschinen
www.goosmann-baumaschinen.de

Dietrich-Borggreve-Straße 2
49828 Neuenhaus
Tel: +49 (0) 5941-1678
Fax: +49 (0) 5941-1637

Eigene „Stiegentour“ für Veldhausen

Fußweg führt ab dem Mühlenhof zu 21 Stationen / Infos über QR-Code abfragen

Seit einigen Jahren gibt es einen „Stiegentang“ in Neuenhaus. Gesäumt von Infotafeln zu historischen Wegen und Gebäuden führt der etwa zwei Kilometer lange Rundweg durch den Ortskern und ist bei Touristen der Dinkelstadt sehr beliebt.

Auch im Neuenhauser Ortsteil Veldhausen gibt es zahlreiche geschichtsträchtige Orte, Wege und Bauten, die ab Herbst 2022 durch ein ähnliches Angebot, die „Veldhauser Stiegentour“, verbunden werden sollen.

Gestaltet werden die Materialien zum Rundweg – wie die Infotafeln, die Internetseite und die Karten – von einer Nordhorner Werbeagentur, die bereits den Neuenhauser Stiegentang gestaltet hatte. In Zusammenarbeit mit dem Mühlen- und Brauchtumsverein in Veldhausen, der dafür einen eigenen Arbeitskreis gründete, wurde der Weg festgelegt, der einen Bogen von ältester Ortsgeschichte bis hin zu aktuellen Entwicklungen in Veldhausen spannt. Die Tour führt über 21 Stationen und beginnt und endet am Mühlenhof.

Die Stationen werden durch kleine Infoschilder auf Stelen gekennzeichnet. Darauf finden sich informative Kurztexte auf Deutsch und Niederländisch sowie individuelle Piktogramme. Weitere Informationen sind über



Start- und Zielpunkt des Stiegentangs in Veldhausen wird der Mühlenhof sein.

Foto: Hausfeld

einen aufgedruckten QR-Code abzurufen, der auf bestimmte, ebenfalls zweisprachig gestaltete Internetseiten zur Stiegentour verweist. Zielgruppe seien neben Touristen, Kulturinteressierten und Familien unter anderem auch Schüler: Diese sollen die Tour mit einer eigens für jüngere Stiegentäger gestalteten Karte abwandern und durch einfache Fragen etwas über die besuchten Orte lernen können.

Für Erwachsene, die es lieber analog wünschen, wird es – wie beim Neuenhauser Stiegentang auch – wieder eine Wanderkarte auf Papier geben, die kostenlos am Startpunkt erhältlich ist. Finanziert wird die neue „Veldhauser Stiegentour“ zu zwei Dritteln aus Tourismusmitteln des Landes und der Europäischen Union und zu einem Drittel aus Haushaltsmitteln der Stadt Neuenhaus. Im September soll die „Tour“ dann

fertig sein und erstmals genutzt werden können. Am Samstag, 17. September, ist zudem ein von der Kulturpassinitiative Neuenhaus organisiertes „Stiegenfest“ geplant – allerdings nicht in Veldhausen, sondern in Neuenhaus. Entlang des Stiegentangs soll es dann drei kulturelle Aufführungen mit Musik, Schauspiel und Textvorträgen sowie ein Abschlusskonzert in der Aula des Lise-Meitner-Gymnasiums geben.

GRAFSCHAFT
GUTSCHEIN

JETZT VIELFALT
SCHENKEN!

www.grafschafft-gutschein.de

STEIN UND FORM

Natursteinwerk GmbH Granit – Marmor – Sandstein

Wir sind ein junges, familiäres Team und fertigen:

- Arbeitsplatten und Fensterbänke mit neuester CNC-Technik
- Individuelle Außen- und Innentreppenanlagen
- Fußboden- und Wandverkleidungen im Innen- und Außenbereich
- Umfangreiche Arbeiten rund um Grabdenkmäler und -gestaltung

Lerchenstraße 15 · 49828 Neuenhaus · Telefon 05941 990510/990511
Telefax 05941 990512 · E-Mail: info@steinundform-online.de
www.steinundform-online.de

Erdöl und Erdgas haben noch Bedeutung

Nach Emlichheim steht Georgsdorf bei Erdölförderung auf Platz 2 in der Grafschaft

Die Neuenhauser Gemeinde gehört zu den zehn produktionsstärksten Erdölfeldern in Niedersachsen. Aber auch das Erdgas spielt eine Rolle.

Angesichts des Krieges, den Russland gegen die Ukraine führt, und den damit verbundenen Folgen für die Energieversorgung lohnt sich ein Blick auf die Erdöl- und Erdgasförderung in Deutschland und insbesondere in die Region.

Dabei zeigt sich, dass Niedersachsen und hier vor allem das Emsland und die Grafschaft Bentheim trotz bundesweit sinkender Förderung noch immer förderstark sind. Mit Emlichheim, Rühlermoor-Valendis, Bramberge, Georgsdorf, Scheerhorn/Adorf und Ringe liegen sechs der zehn produktionsstärksten Erdölfelder in der Region. Insgesamt kamen im vergangenen Jahr rund 563.000



Diese „Nicker“ prägen einige Ecken in der Region.

Foto: Neptune Energy

Tonnen des schwarzen Goldes aus Niedersachsen.

Aktuelle und erfreuliche Entwicklungen in der Energieförderung für die Grafschaft Bentheim, von der auch Georgsdorf betroffen war, hatte es vor Kurzem gegeben. Drei Jahre lang hatte das Unternehmen Neptune Energy zunächst am Bathorner Diek in Hoogstede gearbeitet, und im Mai

wurden die Arbeiten an den beiden Erdgasbohrungen Adorf Z15 und Adorf Z16 abgeschlossen. Mit großem Erfolg: Aus beiden Bohrungen strömt so viel Erdgas aus, dass damit theoretisch jährlich rund 100.000 Haushalte versorgt werden können.

Weiter ging es im Juni. Neptune Energy-Fachleute brachten eine Erdgasbohrung namens Adorf Z17

in Georgsdorf nieder. Die Bohrmannschaft betreibt die Bohranlage in Georgsdorf mit Strom aus erneuerbarer Energie, direkt aus dem öffentlichen Netz, anstatt mit Strom aus Dieselgeneratoren. „Allein während der Arbeiten an der Bohrung Adorf Z17 spart Neptune Energy auf diese Weise rund 1000 Tonnen CO₂-Emissionen ein. Auch die Förderung aus dem Feld Adorf Karbon erzeugt im weltweiten Vergleich einen sehr geringen CO₂-Fußabdruck“, teilte das Unternehmen mit. Emissionen, die durch den Import von Erdgas aus dem Ausland entstehen würden, ließen sich durch die lokale Produktion ebenfalls vermeiden.

Nach aktuellem Zeitplan sollen die Bohrarbeiten für die Adorf Z17 und Adorf Z18 zusammen noch rund acht Monate dauern.

- Weitere Informationen
- www.neptuneenergy.de

G & H Massivbau GmbH
 Rotkehlchenstr. 1
 Neuenhaus • Tel. 05941 5725
gerd-heinz.geerdse@web.de

Ausführung von Erd-, Mauer- und Stahlbetonarbeiten

nvb einfach gut versorgt Gute Energie für dein Zuhause.

[f](https://www.facebook.com/nvb.de) [i](https://www.instagram.com/nvb.de)
nvb.de

rmb busch
 Rohr- und Metallbau

LEIDENSCHAFT + FACHLICHE KOMPETENZ

Rohr- und Metallbau Busch GmbH
 Zwienskamp 9, 49828 Osterwald
 Telefon 05941 20595-0
 E-Mail info@rmb-busch.de
 Online www.rmb-busch.de

rmb busch
 Rohr- und Metallbau

– ANZEIGE –

Neuenhauser Gruppe:

Von der kleinen Werkstatt zum weltweiten Erfolgsunternehmen

Ihren Anfang nahm die Geschichte der Neuenhauser Gruppe in einer Waschküche: Im Haus der Eltern gründete Hans Voshaar 1955 seine eigene Werkstatt. Der gelernte Maschinenbaumeister machte sich mit seinem ersten großen Auftrag durch den Keksfabrikanten Dietrich Borggreve selbstständig, nachdem er zuvor jahrelang als angestellter Webereischlosser tätig war. Das Geschäft florierte, so dass er 1959 seinen ersten Lehrling einstellen konnte. 13 Jahre später beschäftigte Hans Voshaar bereits 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und war bereit, den nächsten Schritt zu wagen. Das Unternehmen zog in die Ladestraße, die heute den Namen Hans-Voshaar-Straße trägt und noch immer der Hauptsitz der Neuenhauser Gruppe sowie der Neuenhauser Maschinenbau GmbH ist.

Von 1981 bis 2020 wurde das Familienunternehmen durch den Sohn Bernd Voshaar geführt. Er entwickelte Neuenhauser zu einem stetig wachsenden Unternehmen. Mit viel Fleiß und unternehmerischem Geschick schaffte es Bernd Voshaar, Menschen um sich zu scharren, mit denen er gemeinsam das Unternehmen auf Wachstums- und Erfolgskurs setzte. Neben dem organischen Wachstum trugen viele ergänzende Firmenkäufe und -übernahmen zur heutigen Größe der Gruppe bei. Zu Beginn des Jahres 2021 gab er die operative Führungsverantwortung ab, um sich neuen Aufgaben im Aufsichtsrat zu widmen. Heute wird die Gruppe von den Vorständen Lutz Wolf, Michael Grunwald und Rüdiger Schury geführt.

WELTWEIT AKTIV

Getragen von der Ambition, technischen Fortschritt sowohl anzunehmen als auch voranzutreiben, engagiert sich die Neuenhauser Gruppe heute weltweit. Über den gesamten Globus hinterlassen die 22 operativen Firmen der Gruppe ihre Spuren: Mobile Anlagen und Maschinen aus dem Fachbereich Umwelttechnik bereiten täglich in Europa, Nordamerika und Asien große Mengen Abfallstoffe zur Weiterverarbeitung auf. Tausende Windkraftanlagen rund um die Welt werden mithilfe von Komponenten betrieben, die in Neuenhaus hergestellt wurden. Webereien und Spinnereien in Fernost sind ausgestattet mit Neuenhauser Textilanlagen. Viele namhafte Hersteller vertrauen seit Jahrzehnten auf diese und viele weitere Leistungen und Produkte aus dem Hause Neuenhauser. Produziert werden die Maschinen und Baugruppen der

SCHON GEWUSST?

Die drei Punkte im Logo der Neuenhauser Gruppe erinnern an die Anfänge und stehen für die drei frühen Bereiche Luftwirbler, Dockenwickler und Transportautomation. Entworfen wurde das Logo im Jahr 1987 anlässlich der ersten Teilnahme an der International Exhibition of Textile Machinery (ITMA) in Paris.

Neuenhauser Gruppenunternehmen in Deutschland, Italien, Tschechien, Ungarn und China.

DER TRADITION VERPFLICHTET, AUF DIE ZUKUNFT FOKUSSIERT

Neuenhauser war sich stets der Veränderungen am Markt bewusst und entsprechend bereit, neue Wege zu gehen. Dabei standen die Nähe zum Kunden und die tiefe Verwurzelung in der Region stets im Fokus. Eines steht fest: Nachhaltigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit sind heute gefragt denn je. Darauf bauend wächst die Neuenhauser Gruppe. Der neueste Zuwachs sitzt in der norditalienischen Stadt Minerbio: Das Unternehmen Reglass HT ist ein angesehener Spezialist für Kohlefaserwerkstoffe mit Kompetenzen in der Konstruktion und Herstellung von Carbon-Produkten. Der moderne Werkstoff Carbon stellt besonders im Bereich Walzen und Spannwellen eine wertvolle Ergänzung dar und ermöglicht es der Neuenhauser Gruppe, ihre Kunden noch passgenauer und umfangreicher zu bedienen.

WACHSEN, UM ZU BLEIBEN

Aus tiefer Überzeugung ist die Neuenhauser Gruppe ein Familienunternehmen, dessen Äste heute in alle Welt ragen, dessen Wurzeln aber in Neuenhaus bleiben. Mit über 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört die Gruppe zu einem der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Die Neuenhauser Gruppe steht für eine offene und unterstützende Unternehmenskultur, in der sich Menschen ihren Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechend weiterentwickeln können.

KONTAKT

neuenhauser
GRUPPE

Neuenhauser Gruppe SE & Co. KGaA
Hans-Voshaar-Straße 5
49828 Neuenhaus
Telefon: 05941 6040
E-Mail: info@neuenhauser.de
Internet: www.neuenhauser.de



Der Pariser Triumphbogen wurde 2021 mit Stoff verhüllt, der auf Neuenhauser Dockenwicklern gewickelt wurde.

Foto: Benoit Tessier/REUTERS



Seit 1962 sind wir für Sie und Ihr Fahrzeug da und seit 1972 als Ihr Ansprechpartner für Toyota in der Grafschaft Bentheim. Neben dem erstklassigen Fahrkomfort, der zeitgemäßen Technologie und der bekannt hohen Qualität unserer Fahrzeuge erwarten Sie bei uns natürlich auch ein freundliches und kompetentes Team mit einem festen Ziel:

Ihre VOLLKOMMENE ZUFRIEDENHEIT!

Unser Serviceangebot umfasst u. a.

- Hybrid-Spezialist mit über 20 Jahren Erfahrung
- Toyota Jung- und Neuwagen
- Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen
- Finanzierung, Leasing und Versicherung
- Werkstatteleistungen für alle Fabrikate
- täglich Hauptuntersuchung

Seit 60 Jahren in Neuenhaus

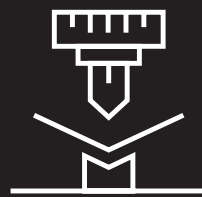
IHR Toyota-Partner vor Ort:



Hauptstraße 7-13 · 49828 Neuenhaus
Telefon 05941 4446 · www.autohaus-olthoff.de



Wir machen's einfach



Abkanten



Schweißen



Lasern

ASL Metalltechnik GmbH

Adolf-Meyer-Straße 8 · D-49828 Neuenhaus

info@asl-metalltechnik.de

+49 (0) 59 41 37 19 49 0

www.asl-metalltechnik.de



© freisign.de



WAZ
Niedergrafschaft



Stadtwerke
Neuenhaus GmbH



Wirtschaftsbetriebe
Neuenhaus GmbH



J+B KÜPERS

Regional gewachsen - international im Einsatz.



J+B Kùpers GmbH | Alte Piccardie 31 | 49828 Osterwald
+4959469100-0 | info@j bkuepers.de | www.j bkuepers.de

Kranarbeiten | Transporte | Erdbau | Abbruch
Umweltservice | Industriereinigung | Bergung



ANTON MEYER BAUUNTERNEHMEN



KOMPETENT IN PRINT

KIP

Printprodukte aus der Region in die Welt!



- Familienunternehmen
- 115 Mitarbeiter*innen
- 70 erfolgreiche Jahre
- 10.000 m² Gesamtfläche
- IHK Ausbildungsbetrieb

Graphische Betriebe Kip GmbH + Co. KG | Morsstrasse 40 | 49828 Neuenhaus | www.kip.de